



# 30 JAHRE NACH DER „WENDE“

Donnerstag, den 23. Mai 2019  
bis Freitag, den 24. Mai 2019



KINDER- UND JUGENDLITERATUR  
IM BILDUNGSKONTEXT ZWISCHEN  
ÄSTHETISCHER WELT,  
ERINNERUNGSKULTUR UND  
GESCHICHTSBEWUSSTSEIN

Jahrestagung 2019 der Deutschen Akademie  
für Kinder- und Jugendliteratur e. V.  
in Kooperation mit der  
Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Jahrestagung vom 23. bis 24. Mai 2019 – Schelfenhaus (Volkach)

## 30 JAHRE NACH DER „WENDE“

KINDER- UND JUGENDLITERATUR IM BILDUNGSKONTEXT  
ZWISCHEN ÄSTHETISCHER WELT, ERINNERUNGSKULTUR  
UND GESCHICHTSBEWUSSTSEIN IN KOOPERATION  
MIT DER BAYERISCHEN LANDESZENTRALE FÜR  
POLITISCHE BILDUNGSARBEIT

2019 jährt sich der Fall der Mauer zum 30. Mal. Dies soll nicht nur Anlass sein, über Darstellungen der sogenannten „Wende“ in kinder- und jugendliterarischen Texten oder Schulbüchern der letzten dreißig Jahre nachzudenken, sondern auch zu einem differenzierten Umgang mit einem einmaligen literarisch-künstlerischen Erbe aus dem Osten in Gesamtdeutschland einzuladen. Neben Fachleuten aus der Kinder- und Jugendbuchforschung, Literatur- und Geschichtsdidaktik kommen vor allem Autorinnen und Autoren, Künstlerinnen und Künstler, Verlags- und Buchhandlungsexpertinnen und -experten in Kurzvorträgen, Workshop-Panels und Podiumsrunden zu Wort. Die literarisch-kulturellen Befunde werden dabei im Kontext mit dem gesellschafts- und bildungspolitischen Diskurs in Deutschland betrachtet.

Die Tagung eignet sich für Deutsch- und Geschichtslehrerinnen und -lehrer, Literatur- und Kulturvermittlerinnen und -vermittler, Studierende der Germanistik und Geschichte sowie alle Literatur- und Geschichtsfreunde.

Wir laden Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf viele interessante Begegnungen.

Ihre

RDin Monika Franz, Dr. Claudia Maria Pecher



DEUTSCHE AKADEMIE  
FÜR KINDER- UND JUGEND- LITERATUR



Ausstellung vom 27.4. bis 9.6.2019 – Barockscheune (Volkach)

## BILDWELTEN – NICHT NUR FÜR KINDER

„MÄRCHEN – MYTHEN – PHANTASTISCHE WELTEN“  
ENTDECKUNGSREISEN IN DIE ILLUSTRATIONSKUNST IM  
KINDERBUCH DER DDR UND DER BRD  
Kuratiert von Prof. Dr. Karin Richter und Dr. Jana Mikota

Die Ausstellung gibt Einblicke in die Illustrationskunst von Manfred Bofinger, Klaus Ensikat, Werner Klemke und Nuria Quevedo. An einzelnen Beispielen werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Illustrationsstile in Ost und West gezeigt: Klaus Ensikat, Nikolaus Heidelberg und Werner Klemke; Rotraut Susanne Berner und Manfred Bofinger; Susanne Janssen und Nuria Quevedo; der Krabat-Mythos in den Kunstwelten von Ost und West (Herbert Holzinger – Werner Klemke – Měrćin Nowak-Njechorński).

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag, den 27. April 2019, um 18 Uhr, in der Barockscheune Volkach statt. Eingeladen wird zu einer Entdeckungsreise in die Illustrationskunst für Kinder in der DDR und BRD zum Thema „Märchen – Mythen – Phantastische Welten.“

Literatur:

Karin Richter: [Die Kinder- und Jugendliteratur der DDR. Band I: Entwicklungslinien – Themen und Genres – Autorenporträts und Textanalysen](#). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2016.

Karin Richter: [Die Kinder- und Jugendliteratur der DDR. Band II: Modelle und Anregungen für den Unterricht in der Grundschule und in der Sekundarstufe I](#). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2017.

### ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

Die Ausstellung ist vom 27. April bis 9. Juni 2019 in der Barockscheune Volkach zu sehen. Insbesondere Schulklassen sind zum Besuch der Ausstellung herzlich eingeladen. Voranmeldung von Gruppen wird erbeten.

Museum Barockscheune  
Weinstraße 7  
97332 Volkach  
Tel. 09381/71 75 90  
[www.museum-barockscheune.de](http://www.museum-barockscheune.de)

### Öffnungszeiten

Freitag 14 bis 17 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag: 11 bis 17 Uhr



# PROGRAMM DER TAGUNG

DONNERSTAG, 23. MAI 2019

12:00–13:00

Prof. Dr. Karin Richter (Erfurt) und Dr. Jana Mikota (Siegen)

Besuch der Ausstellung

BILDWELTEN – NICHT NUR FÜR KINDER

„MÄRCHEN – MYTHEN – PHANTASTISCHE WELTEN“

ENTDECKUNGSREISEN IN DIE ILLUSTRATIONSKUNST IM KINDERBUCH DER DDR UND DER BRD

Mit einem Einführungsvortrag von Dr. Andreas Bode (München)

Barockscheune Volkach

Häppchen und Getränke werden gereicht

13:30–13:45

TAGUNGSBEGINN IM SCHELFENHAUS, VOLKACH

Begrüßung: Dr. Claudia Maria Pecher, Präsidentin der Akademie

Digitales Grußwort: Bernd Sibling, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Einführung: RDin Monika Franz, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in Bayern

Moderation der Tagung: RDin Monika Franz, Dr. Claudia Maria Pecher

13:45–14:30

Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp (Köln)

„FALLBEISPIELE“ – DARSTELLUNGEN VON MAUERFALL, WIEDERVEREINIGUNG UND WENDE IN DER KINDER- UND JUGENDLITERATUR

An kaum ein Ereignis der deutschen Geschichte wurde mit einem so geringen zeitlichen Abstand innerhalb der Kinder- und Jugendliteratur erzählerisch (und bildlich) erinnert wie an den Mauerfall, die Wiedervereinigung und die „Wende“. Bereits 1990 erschienen die ersten Erzählungen, darunter von Peter Abraham und Gunter Preuß, die das Zeitgeschehen – aus der Perspektive von Heranwachsenden – gleichsam unmittelbar abbildeten. Seitdem sind über 90 Texte erschienen, die die Ereignisse gattungübergreifend in den Blick nehmen – Romane, Erzählungen, Sachbücher, Comics und Bilderbücher. Sie beschreiben nicht nur, wie zu Beginn der 1990er Jahre, den Mauerfall selbst, sondern auch den Weg dorthin, aber auch die daraus resultierenden Probleme für die Menschen in Ost und West.

14:30–15:15

Dr. Dirk Sadowski (Georg-Eckert-Institut, Braunschweig)

„FRIEDLICHE REVOLUTION“ IN ANFÜHRUNGSZEICHEN – WENDENARRATIVE IN GESCHICHTSSCHULBÜCHERN

30 Jahre nach der „Wende“ und 29 Jahre nach der Wiedervereinigung werden allerorten die wirtschaftlichen, sozialen und mentalen Unterschiede beschworen, die Ost- und Westdeutsche noch immer voneinander trennten. Das Interesse aneinander sei

eben nie besonders groß gewesen, lautet eine der Erklärungen. Gilt dies auch für die schulische Bildung und das vermittelte Wissen übereinander, wie es in den Lehrplänen der einzelnen Länder und somit auch in den Schulbüchern zum Ausdruck kommt?

Mittels eines Vergleichs von Geschichtsschulbüchern aus den alten und neuen Ländern soll versucht werden, Antworten auf diese Fragen zu geben.

15:15–15:45 Kaffeepause

15:45–16:30

Christine Paxmann (München)

ALTBERLINER UND LEIV VERLAG – ZUM UMGANG MIT DEM LITERARISCHEN UND POLITISCHEN ERBE VON VERLAGEN. EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Zwei Versuche, zwei Verlage, zwei Ergebnisse: Ab 1999 gestaltete Christine Paxmann das Programm des Leipziger Kinderbuchverlags mit. Nach der „Wende“ gegründet, nahm sich der Verlag vieler DDR-Klassiker an. Der Versuch das Programm optisch und inhaltlich breiter aufzustellen, war mehr als eine kosmetische und konzeptionelle Arbeit. Es war eine „Kulturrevolution“.

Von 2002 bis 2006 leitete Christine Paxmann das Programm des Altberliner Verlags. Es war die Begegnung mit einem literarischen Erbe, obwohl es bereits ein „westliches Nachwende“-Programm gegeben hatte. Sie knüpfte an die politische und künstlerische Tradition des renommierten DDR-Verlags an und machte damit ganz eigene Erfahrungen – weit über das Programmieren hinaus. Christine Paxmann hat nach einem Grafik-Design- und Germanistikstudium für zahlreiche Verlage als Art Direktorin gearbeitet, dann selbst Bücher verfasst und ist schließlich dem Wunsche nachgegangen, verlegerisch tätig zu werden. Die Nachwendezeit und die ehemaligen DDR Verlage boten dafür eine Chance und ganz besondere Herausforderungen. Heute hat Christine Paxmann eine Agentur für Buchprojekte, schreibt Bücher und gibt die Fachzeitung Eselsohr heraus.

16:30–17:15

Andrea Baron (Beltz Verlag, Weinheim)

REALISTISCH. PHANTASTISCH. NOSTALGISCH. MODERN ... DER KINDERBUCHVERLAG BERLIN VON 1949 BIS HEUTE

Bilderbücher und Kinderbücher, Geschichten und Geschichte: Am 1. Mai 1949 wurde der Kinderbuchverlag Berlin gegründet. Er avancierte schnell zu dem Kinderbuchverlag in der DDR und brachte viele wichtige, zeitprägende und bis heute bekannte Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren hervor. Ab 1990 erfuhr er eine Zäsur; 2002 übernahm schließlich die Verlagsgruppe Beltz den Verlag und veröffentlicht die Klassiker seither unter dem Imprint Beltz | Der Kinderbuchverlag weiter. Andrea Baron, betreuende Lektorin des Verlagsprogramms, zeigt anhand ausgewählter Kinderbücher den Verlaufsweg bis heute auf und erörtert, warum es wichtig ist, diesen Kulturschatz zu erhalten und – auch wenn es nicht immer einfach ist – die Leserinnen und Leser zu erreichen.



17:30–18:30  
WORKSHOP-PHASE

Workshop 1: Prof. Dr. Karin Richter (Erfurt)  
[Von Benno Pludras Kinderromanen zu Franz Fühmanns Mythenadaptionen. Anregungen für den Literaturunterricht](#)  
Zur Einführung werden einige herausragende Autorinnen und Autoren sowie Texte der Kinder- und Jugendliteratur der DDR vorgestellt.

In den Mittelpunkt der Betrachtung wird Benno Pludras Kinderroman *Lütt Matten und die weiße Muschel* sowie Franz Fühmanns Mythenadaption *Prometheus* gestellt.  
Vorgestellt werden Unterrichtsmodelle der Klassen 3 bis 7.

Workshop 2: Prof. Dr. André Barz (Siegen)  
[Kinder- und Jugendtheater in der DDR](#)  
Der Workshop widmet sich dem Theater von Kindern und Jugendlichen in der DDR. Zur Sprache kommen Organisationsformen, Repertoire sowie Darstellungs- und Aufführungsweisen. Ziel ist der Versuch einer differenzierten Beschreibung der politisch-ideologischen, pädagogischen und künstlerisch-ästhetischen Implikationen des Theaters von Kindern und Jugendlichen der DDR in Intention und Praxis.

Workshop 3: Dr. Monika Rox-Helmer (Gießen)  
[„Macht ihr eure Wende, ich bin verliebt“: Arbeit mit historischen Jugendromanen in fächerverbindenden Projekten und im Geschichtsunterricht](#)  
Im Workshop wird an kurzen Textausschnitten verschiedener Wende-Romane erarbeitet, wie historische Jugendromane die Leserinnen und Leser voraussetzungsfrei in eine vergangene Lebenswelt einführen, wie zeitliche Differenz markiert wird und wie historische Urteilsprozesse angeregt werden. Im Anschluss daran sollen Aufgabenformate diskutiert werden, die diese geschichts-didaktischen Potentiale im fächerverbindenden Unterricht oder im historischen Lernen gezielt aufgreifen können.

Workshop 4: Dr. Jana Mikota (Siegen)  
[Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur zur DDR – 30 Jahre nach Mauerfall](#)  
Seit dem Berliner Mauerfall vor 30 Jahren erscheinen Kinder- und Jugendbücher, die die sog. „Wende“ und den Alltag in der DDR in den Fokus nehmen. Dabei gruppieren sich die Texte um bestimmte Themengebiete und historische Ereignisse: das Leben in der DDR der 1970er und 1980er Jahre, das Jahr 1989 sowie die Jahre nach der Wiedervereinigung. Im Workshop werden exemplarisch Texte aus diesen Gruppen vorgestellt und kritisch diskutiert.

18:30–20:00 [Individuelle Abendpause](#)

20:15–21:30  
[30 JAHRE NACH 1989 – GRENZENLOSE FREUDE? KINDHEIT UND JUGEND IN OST UND WEST](#)  
Podiumsgespräch mit Judith Burger, Johannes Herwig, Dr. Susan Kreller und Hanna Schott  
Moderation: Frank Müller (BR, Würzburg)

FREITAG, 24. MAI 2019

8:30–9:15  
Prof. Dr. Karin Richter (Erfurt)  
[WAS IST GEBLIEBEN? DIE KINDER- UND JUGENDLITERATUR DER DDR UND 30 JAHRE GESAMTDEUTSCHE KJL-SZENE](#)

Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, welche Möglichkeiten sich nach der „Wende“ für die ostdeutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren eröffneten, um auf dem gesamtdeutschen Buchmarkt ihren Platz zu finden. Die verschiedenen Phasen der Begegnung beider Literaturen und ihrer Künstlerinnen und Künstler werden benannt und die gegenwärtige Situation umrissen.

Folgende Aspekte werden u. a. beleuchtet: Sind die einst führenden Schriftstellerinnen und Schriftsteller, wie Peter Abraham, Franz Fühmann, Peter Hacks, Gerhard Holtz-Baumert, Werner Heiduczek, Christa Kozik, Benno Pludra, Alfred Wellm, in der gesamtdeutschen Kinderliteratur-Szene noch präsent? Welche Gründe waren/sind entscheidend dafür, dass einige Autoren nicht mehr verlegt oder rezipiert werden? In welcher Weise werden in der literaturwissenschaftlichen Betrachtung die Kinder- und Jugendbücher der einstigen DDR reflektiert und analysiert?

9:15–10:00  
Dr. Monika Rox-Helmer (Gießen)  
[HISTORISCHES LERNEN DURCH LITERARISCHES LESEN VON JUGENDROMANEN ZUR „WENDE“ IN DER DDR](#)

„Ja, das Buch ist so etwas wie eine anschauliche Geschichtsstunde, die keine Daten rezipiert, sondern den Alltag wiedergibt.“  
(Ulf Cronenberg)

Diese Äußerung über den Jugendroman *Jenseits der blauen Grenze* von Dorit Linke vergleicht die Lektüre des Wende-Romans mit einer Geschichtsstunde und spricht ihm besondere Anschaulichkeit und Lebensnähe zu. Sie ist kein Einzelfall; immer wieder berichten Leserinnen und Leser, dass sie mehr historisches Wissen durch Romanlektüren aufgebaut haben als im regulären Geschichtsunterricht.

Der Vortrag geht grundlegend der Frage nach, in welcher Weise an einem fiktionalen Roman historisch gelernt werden kann, wie historisches Lernen im Lektüreprozess – ganz nebenbei – stattfindet und wie der historische Lernprozess während einer unterrichtlichen Besprechung der Lektüre gezielt unterstützt werden kann.

10:00–10:45

Prof. Dr. Michael Hofmann (Dresden),  
Dr. Harald Parigger (München), Moderation: RDin Monika Franz  
[GEMEINSAM SIND WIR UNTERSCHIEDLICH.DER WEST-OST-  
BLICK AUF 30 JAHRE VEREINIGUNGSGESCHICHTE](#)

10:45–11:15 [Kaffeepause](#)

11:15–12:15

[WORKSHOP-PHASE](#)

Workshop 1: Peter Peterknecht (Erfurt)

[30 Jahre nach der „Wende“: Das Wirken einer privaten Buchhandlung im Bereich der Leseförderung am Beispiel der Erfurter Kinderbuchtage](#)

Fast alle Buchhändlerinnen und Buchhändler wollen Kinder für das Lesen begeistern. Der Erfurter Buchhändler Peter Peterknecht lädt mit seinem Team seit 21 Jahren zu den Erfurter Kinderbuchtagen ein. Aus einer Lesung mit Büchertisch wurde über die Jahre ein Literaturevent mit über 30 Veranstaltungen. Neben einer feierlichen Veranstaltungseröffnung verlocken Lesungen in Straßenbahnen, Präsentationen von Schmökerhits, die Erfurter Kinderuni und eine große Kinderbuchparty viele hundert Kinder jährlich zum Lesen. Bei den 21. Erfurter Kinderbuchtagen 2019 wurden bisher über 2500 Karten verkauft.

Workshop 2: Robert Elstner (Leipzig) und Katrin Rüter (München)

[Wofür Jugendliche sich begeistern – und wofür nicht. Erfahrungen mit Leseteams in Leipzig und München](#)

Jugendliche lesen. Doch zwischen Schullektüre und frei gewähltem Lesestoff liegen oft Welten, die sich mit dem Verweis auf eine unterschiedliche literarische Qualität der Texte nicht begründen lässt. Die Erfahrungen aus der Arbeit mit Jugendleseclubs zeigen: Wenn über Texte emotional und unzensiert diskutiert werden darf, wenn ein Text berührt, ohne dass dessen Interpretation bereits vorgegeben ist, offenbart sich bei Jugendlichen ein literarisches Grund-Bauch-Gefühl, das präzise ist und dem Urteil des Hochfeuilletons erstaunlich nahe kommt. Welche Bücher bevorzugen Jugendliche eigentlich? Und vor allem: Wie können wir Jugendlichen neuen Zugang zum Lesen schaffen, sie abholen und wieder Lust auf Texte machen?

Fragen, die in dieser Diskussionsrunde aufgeworfen und auf die eine gemeinsame Antwort gesucht werden darf.

Workshop 3: Susanne Koschig (Erfurt)

[Von Puppen und Menschen – Puppentheater in der DDR und in Osteuropa. Das historische Erbe ostdeutscher Ensemblepuppentheater](#)

Ensemblepuppentheater sind ein spezifisch ostdeutsches Phänomen. Von ehemals 18 staatlichen Ensemblepuppentheatern der DDR, die ab den 50er Jahren nach sowjetischem Vorbild gegründet wurden, existieren gegenwärtig noch 8 Ensembles, die zum Teil auf höchstem künstlerischen Niveau agieren und auch internationale Maßstäbe setzen. Ihre Geschichte ist eng mit der Geschichte der DDR verbunden. Im Workshop werden historische Entwicklungen sowie aktuelle Tendenzen und ästhetische Konzepte des ostdeutschen Ensemblepuppentheaters aufgezeigt. Außerdem werden spezifische Puppenarten und Spieltechniken (u. a. Stabhandpuppen und direkt geführte „Vierfüßlerpuppen“) vorgestellt, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch selbst ausprobieren können.

Workshop 4: Judith Burger (Leipzig)

[Historisches Lernen mit Kinderliteratur: Gertrude grenzenlos](#)

Sind Kinderbücher überhaupt dazu da, damit Kinder etwas lernen? Sollen Geschichten nicht eher Spaß machen? Zum Lachen oder Weinen bringen? Spannend sein? Ja, das sollen sie unbedingt.

Vielleicht aber lernen Kinder in der Literatur etwas über Menschen. Menschen, die genauso alt sind wie sie und deren Gedanken und Handlungen sie deshalb besonders gut verstehen. In einem offenen Gespräch soll es darum gehen, in einem offenen Gespräch soll es darum gehen, welche historischen Inhalte die Kinderliteratur wie vermitteln kann.

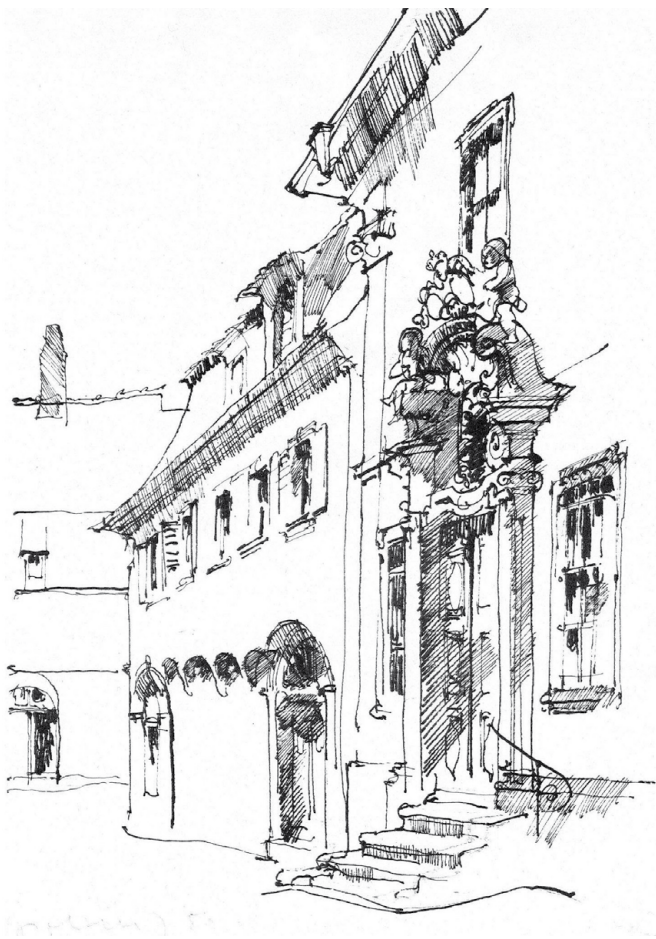
12:30–13:15

Einleitung: Ulrich Störiko-Blume (München), Jens Sparschuh (Berlin)

[JENS SPARSCHUH WAGT EINEN AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTEN 10/20/30 JAHRE](#)

Bekanntlich ist es mit Prognosen vor allem deshalb schwierig, weil sie die Zukunft betreffen ... Nun will es der Zufall, dass der Autor Jens Sparschuh vor zwanzig Jahren eine Bestandsaufnahme zur Kinderliteratur zu Papier gebracht hat. Aus heutiger Sicht (also zwanzig Jahre später, das heißt: in der Zukunft von damals) wird dieser Text nun einer kritischen Revision unterzogen: Was davon ist noch aktuell? Was hat sich eventuell inzwischen als überholt erwiesen? Was wurde völlig übersehen? Davon ausgehend könnte entschieden werden, was Prognosen überhaupt wert sind – und vielleicht lassen sich auf diese Weise sogar vorsichtig einige Linien in die Zukunft der nächsten zehn, zwanzig, dreißig Jahre ziehen.

13:30 [Ende der Tagung](#)



Schelfenhaus, Sitz der Deutschen Akademie für  
Kinder- und Jugendliteratur in Volkach  
@ Dt. Akademie für KJL

## INFORMATIONEN ZUR TAGUNGSANMELDUNG

Die Tagungsgebühr (inkl. Getränke) beträgt 55,00 EUR, für Mitglieder der Akademie 35,00 EUR, für Schüler/-innen, Auszubildende, Lehrer/-innen im Vorbereitungsdienst sowie Studierende 15,00 EUR (Nachweis beifügen).

Für die Teilnahme an der Tagung wird ein Fortbildungszertifikat ausgestellt.

Die Fortbildung wird ebenfalls bei Fibs registriert.

Die Abendveranstaltung am 23. Mai 2019 (20:15 bis 21:30) ist eine öffentliche Veranstaltung. Für tagungsexterne Gäste wird ein Eintrittsgeld von 5,00 EUR an der Abendkasse erhoben.

Anmeldungen sind bis zum 20. Mai 2019 per E-Mail an [info@akademie-kjl.de](mailto:info@akademie-kjl.de) oder auf dem Postweg (mit umseitigem Formular) möglich.

Die Anmeldung kann erst nach Eingang des Tagungsbeitrags auf dem Konto der Akademie berücksichtigt werden.

Sparkasse Mainfranken  
IBAN DE35 7905 0000 0043 2283 37  
BIC BYLADEM1SWU

Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V.  
Schelfengasse 1  
97332 Volkach  
Tel. 09381/4355

[info@akademie-kjl.de](mailto:info@akademie-kjl.de)  
[www.akademie-kjl.de](http://www.akademie-kjl.de)  
[www.facebook.de/akademie.kjl](https://www.facebook.de/akademie.kjl)

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V. (Volkach) wurde 1976 gegründet und gehört inzwischen zu den bekanntesten Einrichtungen der Kinder- und Jugendliteraturvermittlung in Bayern. Hauptanliegen der Akademie sind die Förderung von Kinder- und Jugendliteratur durch ein vielfältiges Zusammenspiel von Wissenschaft, Bildung und praktischer Kinder- und Jugendbucharbeit. Neben ganzjährigen Projekten und Veranstaltungen zur Kinder- und Jugendliteratur im In- und Ausland zeichnet die Akademie herausragende Persönlichkeiten sowie kinder- und jugendliterarische Werke aus. Überdies bietet sie regelmäßig Plattformen für den interdisziplinären Austausch der Fachöffentlichkeit. Die Akademie lebt vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Kultur, Kunst, Wirtschaft und Politik, um Veranstaltungen durchführen zu können.

Anmeldebogen (bitte vollständig ausfüllen)

Jahrestagung 2019

30 JAHRE NACH DER „WENDE“. KINDER- UND JUGEND-  
LITERATUR IM BILDUNGSKONTEXT ZWISCHEN  
ÄSTHETISCHER WELT, ERINNERUNGSKULTUR UND  
GESCHICHTSBEWUSSTSEIN

am 23. und 24. Mai 2019, im Schelfenhaus, Schelfengasse 1,  
97332 Volkach

Name und Adresse der Tagungsteilnehmerin/des Tagungsteilneh-  
mers (bitte vollständig ausfüllen, sonst kann die Anmeldung nicht  
bearbeitet werden):

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Bitte wählen Sie einen Workshop am 23. und 24. Mai 2019 aus,  
damit wir die Raumgröße entsprechend zuweisen können.

23. Mai 2019 Workshop .....

24. Mai 2019 Workshop .....

Die Tagungsgebühr (inkl. Abendveranstaltung) beträgt

- 55,00 EUR für Normalbezahler/-innen, inkl. Getränke.
- 35,00 EUR für Akademie-Mitglieder, inkl. Getränke.
- 15,00 EUR für Schüler/-innen, Auszubildende und Studierende,  
inkl. Getränke.

Die Gebühr wurde am .....  
auf das Konto der Akademie überwiesen.

.....  
Datum/Unterschrift

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen per Post bzw.  
per E-Mail an:  
Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V.  
Schelfengasse 1  
97332 Volkach  
josef.roessner@akademie-kjl.de

Tourist Information und Kulturamt Volkach  
Tel. 09381/401 12  
e-mail: tourismus@volkach.de

